

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 23

Artikel: Der Tod fährt nebenher
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756358>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Tod fährt nebenher



DER TODESSTURZ DES FÜRSTEN LOBKOWICZ AUF DER AVUS-RENNBAHN BEI BERLIN



Links:
Joachim von Morgen † 27. Mai.
Beim Training für das Eifelrennen des ADAC auf dem Nürburgring kam Joachim von Morgen neben einer unbewohnten Wiese unterhalb eines deutschen Kampfhauses ums Leben. Ungefähr anderthalb Kilometer vom Ziel entfernt, in einer großen Rechtskurve, scheint von Morgen die Herrschaft über den Wagen, den er allem Anschein nach nicht mehr bremsen konnte, verloren zu haben. Er fuhr es genau zu und her ging, wird schwerer gegen sein.

Das Vehikel geriet von der Straße ab, bohrte sich mit dem Kühler in eine Böschung und nähm dann einen 12 m langen Sprung in einen Graben, ohne umzustürzen. Bei diesem Schlag erlitt von Morgen einen raschen Tod. Er war 39 Jahre alt.



EINE VORDER-ACHSE FLIEGT AUF

Graf Lutz Zborowsky wurde lange Zeit hindurch als der verwegste Fahrer Englands. Sein weitberühmter Rennwagen Chitty-Chitty-Bang-Bang erreichte mit ihm auf Stecklenburg 1923 den ersten Sieg. Ein Vergeilung wird allen denen, die dabei waren, der Unfall bleibet, der sich während eines Rennens im Jahre 1923 blitzschnell ereignete. Zborowsky kam mit seinem Chitty-Chitty-Bang-Bang im 250-Stundenkilometer-Tempo daher, als plötzlich ein Vorderreifen mit lauem Leder zerplatzt. Der Wagen in gefährlicher Geschwindigkeit schleuderte gegen einen Stein, der aus einer Zeitnehmerbox prallte und in einem mäandrierenden Staubwirbel am Startstand kam. Durch die Wucht des Anpralls löste sich die Vorderachse und schob mit den beiden Vorderrädern weit über die Bahn. Zborowsky fand man ruhig in seinem Wagen sitzen, obwohl der rechte Fuß am dritten Angriff aus dem Sitz geschleudert worden, jedoch nicht erheblich verletzt. Einzig der Zeitnehmer hatte Ped. Man musste ihm drei Finger amputieren.



EIN ZYLINDERKOPF EMPFIEHLT SICH ...

Capl. Duff, dem 1922 mitten im Endlauf der Zylinderkopf seines alten Fiat-Rennwagens durch die Motorhaube flog. Duff, dessen Vorliebe für schwierig zu fahrende Vorkriegswagen in England sprichwörtlich ist, blieb unverletzt.

ZEICHNUNGEN VON H. J. MOSER

Lebensgefährliche Zwischenfälle auf Rennbahnen

